

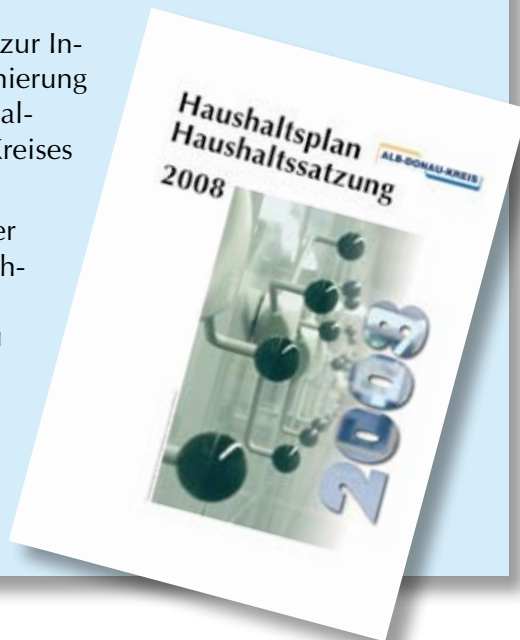
Finanzen

Kreishaushalt und Finanzen

Haushalt 2008 – Investitionen fortsetzen, Schulden abbauen

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises hatte am 17. Dezember 2007 den Haushalt des Landkreises für das Jahr 2008 verabschiedet. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen hatten zu einer sichtlichen Verbesserung der Haushaltslage geführt.

- Damit können begonnene Investitionen und Investitionsförderungen fortgeführt werden.
- Auch das Programm zur Instandhaltung und Sanierung von Schul- und Verwaltungsgebäuden des Kreises wird fortgesetzt.
- Darüber hinaus ist der Haushalt gekennzeichnet durch einen weiteren Schuldenabbau und die
- Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage auf 28 Prozentpunkte.



Haushaltsvolumen

Das Gesamtvolumen des Haushalts für 2008 beträgt 183,6 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst 160,6 Millionen Euro. Kräftig gewachsen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2007 ist der Vermögenshaushalt auf 23,0 Millionen Euro.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt hat sich um 5,9 Millionen Euro verbessert. Die Zuführungsrate beträgt 16,9 Millionen Euro. Die Nettoinvestitionsrate beträgt 14,4 Millionen Euro.

Kreisumlage

Wegen der deutlich gestiegenen Steuerkraft der Gemeinden wird die Kreisumlage um 1,3 Prozentpunkte auf 28 Prozent gesenkt. (In den Jahren 2005 bis 2007 hatte der Alb-Donau-Kreis eine Kreisumlage in Höhe von jeweils 29,3 Prozent).

Damit gehört der Alb-Donau-Kreis weiter zu den Landkreisen in Baden-Württemberg mit den niedrigsten Kreisumlagen. Trotz der Senkung steigt das reale Kreisumlageaufkommen auf 47,4 Millionen Euro.

Verschuldung

Die Gesamtverschuldung des Alb-Donau-Kreises wird im Haushaltsplan 2008 mit 41 Millionen Euro veranschlagt. Das sind 1,6 Millionen Euro weniger als 2007. Darin enthalten sind innere Darlehen aus Sonderrücklagen in Höhe von 11,5 Millionen Euro. Zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 beträgt die Verschuldung am Kreditmarkt 32 Millionen Euro. Sie soll zum Jahresende 2008 auf 29,5 Millionen Euro zurückgeführt werden.

Sozialausgaben

Der Zuschussbedarf für die soziale Sicherung einschließlich der Umlagen an den Kommunalverband Jugend und Soziales beträgt im Jahr 2008 54,8 Millionen Euro, eine Erhöhung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Vorjahr von 0,86 Prozent. Besonders zu Buche schlägt hier die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII). Die Fallzahlen steigen in diesem Bereich weiter. Anfang 2008 erhielten 724 Menschen im Alb-Donau-Kreis Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben 2008

Kreiskrankenhäuser, der geplante Neubau der Magdalena-Neff-Schule, Gebäudesanierungen, Kreisstraßen, Pflegeheime und die Förderung des Schienenpersonennahverkehrs sind die wichtigsten Investitionsvorhaben.



Modellansicht des geplanten Schulneubaus der Magdalena-Neff-Schule in Ehingen.

- Die Krankenhaus GmbH erhält Zuschüsse vom Landkreis in Höhe von 8,4 Millionen Euro unter anderem für das geplante Gesundheitszentrum Langenau und für Modernisierungen im Kreiskrankenhaus Blaubeuren.
- Für den geplanten Neubau der Magdalena-Neff-Schule, einer beruflichen Schule des Alb-Donau-Kreises in Ehingen wird im Jahr 2008 eine weitere Rate von 4 Millionen Euro bereitgestellt. Der Neubau soll zum Schuljahresbeginn 2009/2010 fertig gestellt sein. Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf 9,3 Millionen Euro.
- 1,8 Millionen Euro wendet der Alb-Donau-Kreis für Gebäudeinstandhaltungen auf. Wichtigste Projekte sind hier die notwendige Dach- und Fassadensanierung am Haus des Landkreises (939.000 Euro) und der Abschluss der Innensanierung der Valckenburgschule in Ulm (500.000 Euro). Außerdem plant der Alb-Donau-Kreis ein neues Energiekonzept für die Schulgebäude bei der Gewerblichen Schule an der Schlechtenfelder Straße in Ehingen (100.000 Euro).
- Für die Förderung des Pflegeheimbaus wendet der Alb-Donau-Kreis 942.000 Euro auf.
- Die Investitionen für Kreisstraßen umfassen 2,6 Millionen Euro. Da geht es sowohl um den Um- und Ausbau von Kreisstraßen wie um Belagsarbeiten. In dieser Summe enthalten sind auch 280.000 Euro für den Bau neuer Radwege.
- Gemeinsam mit anderen Landkreisen will der Alb-Donau-Kreis die Elektrifizierung der Südbahn Ulm – Friedrichshafen voranbringen. Für die Beteiligung an den Vorplanungskosten sind im Haushalt 2008 des Landkreises 105.000 Euro bereitgestellt.

Liegenschaften

Energiecontrolling für kreiseigene Gebäude

Der Alb-Donau-Kreis ist Eigentümer von zahlreichen Schul- und Verwaltungsgebäuden und hat zusätzlich einige weitere Gebäude oder Teile davon angemietet.

Wegen der steigenden Energiepreise und der Klimaschutz-

ziele der EU wird es auch für die öffentliche Hand immer wichtiger, ihre Gebäude energieeffizient zu betreiben.

Der Alb-Donau-Kreis hat deshalb die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) mit einem umfassenden

Energiecontrolling für die kreiseigenen Gebäude beauftragt. So sollen Schwachstellen erkannt und weitere Einsparpotentiale erschlossen werden. Das Honorar der KEA bemisst sich nach dem Einsparerfolg.

Verwaltungsgebäude des Landratsamtes: Neubau in Ehingen – Fotovoltaik in Ulm

Nachdem die Kreisverwaltung in Ulm nach der Verwaltungsreform 2005 auf zwei Standorte konzentriert werden konnte, hat der Kreistag im April die Bebauung des Innenhofs der Hauptstraße 41 in Ehingen beschlossen, um an diesem zentralen Standort in der Stadtmitte die Kreisverwaltungs-Außenstellen (derzeit zwei) insgesamt unterzubringen. Inzwischen wurde ein Architekturbüro mit der Ausarbeitung eines Bauentwurfs beauftragt.

Der Neubau wird hinter dem denkmalgeschützten Ritterhaus entstehen, in dem eine der beiden Außenstellen des Landratsamts in Ehingen untergebracht ist. Gleichzeitig wird der Neubau den angrenzenden Sternplatz architektonisch aufwerten.

Der Altbau des Hauses des Landkreises in Ulm wurde 1986 errichtet; seither wurden – außer einer Dachsanierung über der Kfz-Zulassung und den Sitzungssälen – an der Gebäudehülle nur kleinere Instandhal-

tungsmaßnahmen durchgeführt. Altersbedingt sind in den letzten Jahren vermehrt Schäden an Fassade und Dachabdichtung aufgetreten. Als dauerhafte Lösung war eine Komplettsanierung erforderlich.

Der Verwaltungsausschuss des Kreistages hat deshalb am 11. Februar 2008 beschlossen,

eine neue Dachabdichtung in Edelstahl aufzubringen sowie die Fassade zu sanieren (Putzausbesserung, neuer Anstrich, Austausch der Markisen gegen Jalousien). Die umfangreiche Maßnahme mit einem finanziellen Umfang von etwa einer Million Euro konnte dieses Jahr abgewickelt werden. Das neu sanierte Dach wurde vom Landkreis anschließend zur Installation und Betrieb einer Photovoltaikanlage vermietet.



*Haus des Landkreises, Ulm:
Auf das sanierte Dach kommt Fotovoltaik.*

